

Altenkirchener Schützen: Gerd Ochsenbrücher ist neues Ehrenmitglied

Die Schützengesellschaft Altenkirchen 1845 e.V. hielt am Samstag, 24. Januar 2026 ihre jährliche Jahreshauptversammlung im heimischen Schützenhaus ab. Auf der Tagesordnung standen unter anderem Vorstandswahlen und besondere Ehrungen.

Altenkirchen. Am Samstag, den 24. Januar fanden sich um 15.00 Uhr über 70 Mitglieder der Schützengesellschaft Altenkirchen zusammen. Schützenmeister Jörg Gerharz eröffnete die Jahreshauptversammlung und bat zunächst alle Anwesenden sich im Gedenken an die verstorbenen Mitglieder zu erheben. Geschäftsführer Simon Hermes trug anschließend die Kurzfassung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung vor.

Es folgten die Jahresberichte sämtlicher Vorstandsmitglieder. Jörg Gerharz gab in seiner Ansprache an die Versammlung einen umfänglichen Rückblick auf das 180-jährige Jubiläumsjahr 2025. Er dankte allen Mitwirkenden, die zum Erfolg dieses besonderen Jahres beigetragen haben. Außerdem sprach er über die Wichtigkeit unserer zahlreichen Mitglieder – über 450 Personen, die sich aktiv im Sport oder Gesellschaft, oder auch „stiller“ im Hintergrund zum Erfolg und Fortbestehen des Vereins beitragen. Zum Ende seiner Rede verkündete er in diesem Jahr sich zu seiner letzten Wahl stellen zu wollen. Er steht dem Verein für noch eine dreijährige Legislaturperiode als 1. Vorsitzender zur Verfügung, möchte 2029 sein Amt aber gerne weitergeben.

Schießwart Sebastian Cramer blickte in seinem Bericht auf ein erfolgreiches Jahr voller gut besuchter Veranstaltungen zurück, gab jedoch appellierend zum Ausdruck, dass er sich mehr Beteiligung bei Arbeitseisätzen oder Diensten zu Events wünsche. In ihren Berichten würdigten Sportwartin Gewehr Steffi Börgerding, Sportwart Kurzwaffe Gerhard Reiter und BDS Sprecher Sven Düngen zahlreiche aktive und erfolgreiche Schützen. Die Altenkirchener Schützengesellschaft kann stolz auf erfolgreiche Teilnahmen in verschiedensten Disziplinen an Kreis-, Bezirks-, Landes- und sogar Deutschen Meisterschaften sein. Besonders hervorzuheben sind hier die Teilnahmen an der Deutschen Meisterschaft. Maria Hilkhausen erreichte den 8. Platz in der Disziplin KK 50m Auflage. Andreas Osthege erreichte in der Disziplin 25m Sportpistole Auflage den 37. Platz. Den 11. Platz in der Disziplin Sportgewehr Selbstlader KK optische Visierung im BDS erreichte Ben Ochsenbrücher.

Nach den Jahresberichten galt es nun neue Ämter des Vorstandes und der Offiziersgruppe zu besetzen. Vorweg richtete 2. Vorsitzender Guido Franz einige Worte an die Versammlung. Er dankte Jörg Gerharz für sein Engagement für die Schützengesellschaft und würdigte seine Arbeit. Er appellierte abschließend an Jörg, es sich innerhalb der nächsten 3 Jahre vielleicht ja doch noch mal zu überlegen und das Amt des Vorsitzenden weiter zu begleiten. Die Anwesenden rundeten diese Worte mit zustimmendem Applaus ab. Wie bereits in seinem Bericht angekündigt stelle sich Schützenmeister Jörg Gerharz turnusmäßig zur Wahl und wurde prompt wiedergewählt.

2. Kassierer Gerd Ochsenbrücher hatte bereits im Vorjahr angekündigt sein Amt turnusmäßig 2026 abzugeben. Nachdem er im letzten turnusmäßigen Wahlgang 2022 den 1. Kassierer an Gero Heinemann übergab und in den 2. Kassierer überwechselte möchte er nun nach über 15 Jahren Vorstandarbeit der nächsten Generation Platz machen. Dies hob er in einer humorvollen Ansprache hervor und schlug der Versammlung Tobias Henn als seinen Nachfolger vor. Dieser wurde anschließend einstimmig durch die Mitglieder gewählt.

Auch Zeugwart Jesko Wentzien und Adjutant des Schützenmeisters Michael Hain standen zur Wahl und wurden beide wiedergewählt.

Eigentlich stand auch der Posten des Jugendwärts zur Wahl. Nachdem im vergangenen Jahr aus persönlichen Gründen Waldemar Klippenstein sein Amt niederlegte, ist der Verein ohne Jugendleitung. Hier konnte zwischenzeitlich leider kein Nachfolger oder eine Nachfolgerin ermittelt werden, die Versammlung wurde mit Nachdruck darum gebeten sich weiter Gedanken um diese Nachbesetzung zu machen und sich an den Vorstand zu wenden.

Anschließend folgten die Wahlen rund um die Offiziere. Leutnant I Dirk Wick, Leutnant II Stefan Hering und Waffenmeister I Ben Ochsenbrücher standen jeweils zur Wiederwahl. Alle drei erhielten die Zustimmung der Versammlung und wurden jeweils wiedergewählt.

Weiter ging es mit der Blockwahl der Schießkommission. Frank Niederhausen, Jesko Wentzien, Björn Sauer, Waldemar Beitingen, Thorsten Henschel und Markus Trepper standen zur Wahl und wurden gemeinsam durch die Anwesenden bestätigt.

Ebenfalls wiedergewählt wurden die Rechnungsprüfer Walter Wentzien, Herbert Röttgen und Klaus Heinemann. Nach vorigen Gesprächen gemeinsam mit den Rechnungsprüfern wurde der Versammlung eine Neuerung vorgeschlagen. Im Falle, dass ein Rechnungsprüfer ausfallen oder nicht an einer Prüfung teilnehmen kann, wurden Christoph Röttgen, Markus Becker und Gerd Ochsenbrücher als Nachrücker durch die Zustimmung der Versammlung benannt.

Zur Diskussion stand schließlich ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung. Die Änderung der Anzugs- & Marschordnung. In Anbetracht, dass die Altenkirchener Schützengesellschaft seit vergangenem Jahr durch ihre erste Schützenkönigin vertreten wird haben sich offene Themen in der Satzung ergeben, da dort aus der Historie gewachsen, keine Kleiderordnung für weibliche Mitglieder vorhanden ist. Der Vorstand hat im Vorfeld eine Änderung der Kleider- & Marschordnung ausgearbeitet, die der Versammlung vorgeschlagen wurde. Nach einigen Wortmeldungen und offenen Debatten zum Thema und zur Ausgestaltung des Textvorschlags des Vorstands einigte sich die Versammlung auf eine zweigeteilte Lösung. Die Versammlung stimmte für die vorgeschlagene Kleiderordnung des Vorstands, gab jedoch einen ergänzenden Passus, der sich um die Kleiderordnung bei bestimmter Hitze dreht, zur Überarbeitung an den Vorstand zurück. Dieser Punkt soll angepasst bei der nächsten JHV wieder zur Abstimmung stehen.

Gegen Ende der Veranstaltung wurden für ihre Verdienste rund um das Schützenwesen Daniela Hillmer-Spahr, Dagmar Hassel, Gerhard Reiter, Sonja Sieber, René Niederhausen, Jürgen Kugelmeier, Wolfgang Seel und Julia Niederhausen die kleine bronzenen Ehrennadel des RSB verliehen.

Benedikt Börgerding, Winfried Oster, Eugen Ricker, Stefan Hering, Helmut Merkelbach und Torsten Löhr erhielten die kleine silberne Ehrennadel des RSB.

Die kleine goldene Ehrennadel des RSB erhielten Ulf Hausmann, Thomas Niederhausen, Dieter Wilhelmi, Simon Hermes, Louisa John, Tobias Henn, Jonas Cramer, Sebastian Cramer, Waldemar Beitingen und Karl Heinz Pree.

Wolfgang Seel erhielt zusätzlich für sein langjähriges und besonderes Engagement rund um die Altenkirchener Schützengesellschaft die goldene Verdienstnadel für Förderer.

Thorsten Henschel wurde nachträglich zum Schützenfest 2025 wegen gesundheitsbedingter Abwesenheit die große goldene Verdienstnadel des RSB verliehen.

Des Weiteren wurden Jesko Wentzien und Karl Heinz Pree für 10 Jahre Vorstandarbeit geehrt. Stellvertretender Sportkreisvorsitzender des Sportbund Rheinland und MdL Michael Wäschenbach war erschienen, um beiden seine Würdigung auszusprechen.

Zum Schluss stand jedoch die wohl wichtigste Ehrung des Tages an. In Anerkennung für seine Verdienste zum Wohle der Altenkirchener Schützengesellschaft, darunter über 40 Jahre aktiven Schießsports, 9 Jahre als Leutnant im Offizierskorps, 16 Jahre in der Vorstandarbeit und allgemein sein andauerndes Engagement, wurde Gerd Ochsenbrücher der Versammlung als Ehrenmitglied der Altenkirchener Schützengesellschaft vorgeschlagen und schließlich auch gewählt. Unter großem Beifall aller Anwesenden nahm Gerd Ochsenbrücher das silberne Eichenblatt entgegen.

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung informierte Sven Düngen die Versammlung über gesetzliche Neuerungen rund um die Bedürfnisnachweise aller Waffenbesitzer. Jörg Gerharz informierte alle über Änderungen der Busfahrten zu den kommenden Auswärtsfesten. Jonas Cramer appellierte an alle aktiven Mitglieder, die Sauberkeit der Schießstände und Vereinsräumlichkeiten gemeinsam besser zu organisieren und die Aufmerksamkeit zu schärfen. Gero Heinemann bat im Anschluss alle Mitglieder darum, die Beteiligung an Schützenfesten zu steigern und gemeinsam das aktive Vereinsleben weiter mit Leben zu füllen.

Um 18.40 Uhr schloss Schützenmeister Jörg Gerharz die Versammlung und bis in die späten Abendstunden wurde gemeinsam im Schützenhaus auf das neue Schützenjahr und die Geehrten angestoßen.